

Leben wir in der Endzeit?

<p>A Einleitende Gedanken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung 2. Fragen 3. Einführung <p>B Wichtige Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Feststellung 2. Biblische Schlüssel <p>C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wo stehen wir heute <p>D Welches sind die Zeichen der Endzeit?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Feigenbaum = Staat Israel 2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft 3. Prophzeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen 4. Schlusswort 	<p>A Einleitende Gedanken</p> <p>1. Feststellung</p> <p>Immer wieder hören wir vom Weltuntergang. Uriella und andere Sektenführer künden immer wieder einen Weltuntergang an. Christen reden davon, dass Jesus bald wiederkommt. Viele sind heute fest davon überzeugt, dass sie die Entrückung miterleben werden.</p> <p>Schon längere Zeit redet man auch bei Christen vom Weltuntergang. Selbst Christen im Mittelalter waren davon überzeugt, dass Jesus bald kommen und die Entrückung stattfinden würde. Es entsteht der Eindruck, dass sie sich alle getäuscht haben.</p>
<p>nach oben</p> <p>A Einleitende Gedanken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung 2. Fragen 3. Einführung <p>B Wichtige Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Feststellung 2. Biblische Schlüssel <p>C Die verborgenen</p>	<p>2. Fragen</p> <p>Was glaubt ihr? Meint ihr, dass wir nun wirklich in der Endzeit leben? Täusche ich mich, wenn ich meine, dass Jesus wirklich in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten kommt?</p> <p>Wäre es auch möglich, dass es bis zur Entrückung noch 100 Jahre dauert und wir dies gar nicht mehr erleben werden oder gibt uns die Bibel Hinweise, die ganz klar darauf hindeuten, dass wir heute in der Endzeit leben, d. h. in der letzten Zeit vor dem Weltuntergang?</p>

<p>prophetischen Aussagen der Bibel</p> <p>1. Wo stehen wir heute</p> <p>D Welches sind die Zeichen der Endzeit?</p> <p>1. Der Feigenbaum = Staat Israel</p> <p>2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft</p> <p>3. Prophzeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen</p> <p>4. Schlusswort</p>	
	<p>3. Einführung</p> <p>Tatsächlich ist es so, dass uns Gott durch die Bibel viele klare, aber auch verborgene Hinweise gibt, die darauf hindeuten, dass wir in der Endzeit leben.</p> <p>Im Gegensatz zur Uriella und anderen Endzeitpropheten bin ich jedoch überzeugt, dass die Welt nicht in diesem oder im nächsten Jahr untergehen wird. Ihr fragt vielleicht, wieso: Bevor die Welt untergeht, müssen noch sehr viele andere Dinge geschehen. Die Bibel prophezeit uns Dutzende von Ereignissen, die vor dem Weltuntergang noch geschehen müssen. So lange diese Ereignisse noch nicht stattgefunden haben, geht die Welt noch nicht unter. In der folgenden Stunde möchte ich nun diese Hinweise in der Bibel veranschaulichen und aufzeigen. Vieles hat Gott in seinem Wort verborgen.</p> <p>Wenn Gott uns die Geheimnisse SEINES Zeitplanes offenbart, dann werden wir erkennen, dass wir wirklich in der Endzeit leben und dass es keine 50 Jahre mehr geht, bis unser Herr Jesus Christus wieder kommt.</p>
<p>nach oben</p> <p>A Einleitende Gedanken</p> <p>1. Feststellung</p> <p>2. Fragen</p> <p>3. Einführung</p> <p>B Wichtige Grundlagen</p> <p>1. Eine Feststellung</p> <p>2. Biblische Schlüssel</p> <p>C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel</p> <p>1. Wo stehen wir</p>	<p>B Wichtige Grundlagen</p> <p>1. Eine Feststellung</p> <p>Der Schöpfer des Universums hat etwas ganz Eigenartiges gemacht. Dies lesen wir in Spr. 25.2: 1 Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, aber der Könige Ehre, eine Sache zu erforschen. Spr 25,2 Gott tut etwas, zu SEINER Ehre. Es gibt Dinge, die Gott verborgen hat. Angelegenheiten, die ER versteckt hält. Obwohl Gott Dinge verborgen hält, haben gewisse Menschen die Möglichkeit, diese Dinge zu erforschen. Es ist eine Ehre für Könige, eine Sache zu erforschen. Ihr denkt jetzt vielleicht: "Ja, wir sind keine Könige - also können wir diese Dinge gar nicht erforschen". Wer ist der König der Könige? Unser Herr Jesus, unser Gott und Vater! Off17.14</p>

<p>heute</p> <p>D Welches sind die Zeichen der Endzeit?</p> <p>1. Der Feigenbaum = Staat Israel</p> <p>2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft</p> <p>3. Prophezeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen</p> <p>4. Schlusswort</p>	<p>Alle Gläubigen dürfen Gottes Kinder sein (1Joh 3.2) und wenn sie Gottes Kinder sind, dann sind sie auch Königskinder und diese Königskinder haben ebenfalls die Möglichkeit, verborgene Dinge zu erforschen.</p> <p>Doch mit dem Erforschen allein ist es nicht getan. Gott muss uns SEINE Geheimnisse offenbaren. Wem zeigt nun Gott SEINE Geheimnisse?</p> <p>"Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben"; uns aber hat Gott es geoffenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 1Kor 2,9-10</p> <p>Menschen, die Gott von ganzem Herzen lieben, bekommen von Gott Dinge geoffenbart, die sonst niemand hören oder sehen kann. Gott offenbart uns SEINE Geheimnisse, ja sogar SEINE Tiefen. Von den Gläubigen lesen wir sogar folgendes:</p> <p>Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. 1Kor 4,1</p> <p>Geheimnisse kann man aber nur dann verwalten, wenn man sie auch kennt, wenn sie von Gott geoffenbart wurden. Und dies geschieht oft, wenn wir eine Sache erforschen. Nun stellt sich die Frage, ob Gott uns auch Geheimnisse SEINES Zeitplanes über die Weltgeschichte offenbart? Solche Fragen kann uns nur die Bibel beantworten. Wir lesen in Am3.7:</p> <p>Denn der Herr, Jaweh, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart habe. Am 3,7</p> <p>Alles, was Gott tut, und auch SEINE Geheimnisse, offenbart er SEINEN Propheten und SEINEN Knechten. Den Menschen, die sich ganz Gott zur Verfügung stellen und den Menschen, die Gott lieben, werden Geheimnisse und künftige Geschehnisse geoffenbart. Weitere Bibelstellen die uns zeigen, dass Gott uns in SEINE Pläne Einsicht gibt: Röm 13.11-12 / 1Joh. 2.18 / Dan 12.4-10</p>

nach oben

A Einleitende Gedanken

1. Feststellung
2. Fragen
3. Einführung

B Wichtige Grundlagen

1. Eine Feststellung
2. Biblische Schlüssel

C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel

1. Wo stehen wir heute

D Welches sind die Zeichen der Endzeit?

1. Der Feigenbaum = Staat Israel
2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft
3. Prophezeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen
4. Schlusswort

2. Biblische Schlüssel

Gott offenbart denen, die IHN lieben, SEINE Geheimnisse oft auch durch Schlüssel, die in der Bibel verborgen sind. Derjenige, der diese Schlüssel gefunden hat, kann viele versteckte Aussagen der Bibel erst richtig verstehen.

Es gibt hunderte, vielleicht tausende Schlüssel, die in unserer Bibel versteckt sind und es lohnt sich, diese Schlüssel zu suchen. Die Bibel kann mit einem riesigen Puzzle verglichen werden. Jede Aussage der Bibel, besonders alle prophetischen, stellen ein Puzzle dar, das an der richtigen Stelle eingefügt werden muss.

So gibt es Stellen in der Bibel, die sprechen von Geschehnissen, die lange vor der Schöpfung passiert sind. Satan rebellierte gegen Gott, lange bevor Adam und Eva geschaffen wurden, wir können dies inmitten der Bibel lesen. **Jes14**

Doch selbst dieses Geschehen hat Gott verborgen, indem ER ein Modell für Satan nimmt und beschreibt. Dieses Modell, oder auch das Schattenbild von Satan, war der König von Babel. Dieser König, der wirklich als Mensch gelebt hat, war also ein Modell, das auf Satan hindeutete. Unsere Bibel enthält also nicht nur Schlüssel, sondern auch sehr viele Modelle und Schattenbilder. **Kol2.17**

Nun wollen wir uns einige wenige Schlüssel anschauen, damit wir die Heilsgeschichte Gottes besser kennenlernen:

1. Schlüssel:

der ich von Anfang an das Ende verkünde, und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun; Jes 46,10

Im Hebräischen steht hier wörtlich: "Denket an den Anfang...". Das Ende verkündet Gott im Anfang. Damit wir verstehen können, was in Zukunft geschehen wird, müssen wir auch an den Anfang denken. Nur so können wir alles im Gesamtzusammenhang verstehen lernen.

Petrus spricht dieses Problem ganz deutlich an. Er sagt uns, dass die Menschen Zukünftiges nicht erkennen können, weil ihnen der Anfang verborgen bleibt. Damit kommen wir zum nächsten Schlüssel:

2. Schlüssel:

indem ihr zuerst dieses wisset, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an. Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, dass von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes, durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging. Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen. 2Petr 3,3-7

Diesen Spott werden wir in den nächsten Jahren vermehrt hören: "Was? Ihr glaubt, dass Jesus wiederkommt? Seit je her gab es solche Spinner die meinten, jetzt gehe die Welt unter. Uriella und andere Sektierer wollten uns dies schon immer weismachen. Nein, nein, es bleibt alles wie eh und je!"

Petrus schreibt, dass diesen Spöttern etwas verborgen bleibt, nämlich, dass eine erste Welt vom Wasser überschwemmt unterging. Ihr werdet euch fragen: "Warum ist das so wichtig, warum müssen wir wissen, dass eine erste Welt im Wasser unterging?"

Gerade wenn die Spötter meinen, dass schon immer alles so war wie in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten irren sie sich gewaltig und ziehen völlig falsche Schlüsse. Sie haben keine oder ganz falsche Vorstellungen vom Anfang.

Wenn die Wissenschaft das Alter eines archäologischen Fundes bestimmen will, dann wendet sie oft die Radiokarbonmethode an. Man misst, wie viel Kohlenstoffisotop sich angesammelt hat und rechnet dann linear zurück. Wenn man das Kohlenstoffisotop eines Gegenstandes misst und dies 20 Jahre später noch einmal tut, ergeben sich zwei verschiedene Werte. Mit Hilfe dieser Werte und anderer Komponenten kann man nun das Alter dieses Gegenstandes berechnen. Diese Berechnung stimmt jedoch nur dann, wenn sich in den letzten Jahrtausenden gegenüber heute nichts Grundlegendes verändert hat. Z. B. eine globale Sintflut mit Vulkanausbrüchen hatte auf das Material ganz großen Einfluss.

Mit atmosphärischem Druck, mit abwechselnder Hitze und Kälte, können wir aus einem einfachen Material (z. B. Kieselstein) in kürzester Zeit einen Diamanten erzeugen, der sonst Jahrmillionen für seine Entwicklung bräuchte. Durch die Sintflut entstand ein großer Druck, Vulkanausbrüche sorgten für Hitze und Wasser für Kälte. Während diesem Geschehen sind Dinge entstanden, die sonst Jahrmillionen gebraucht hätten.

Alle Altersberechnungen, in die man eine globale Wasserkatastrophe nicht mit einbezieht, sind deshalb falsch. Dass es eine Sintflut gab bezeugen uns nebst der Bibel fast alle Überlieferungen von uralten Völkern. Auch die Archäologie hat viele Hinweise auf eine solche Flut gefunden.

Von der Bibel her lässt sich klar ableiten, dass Adam 4000 Jahre vor Christus gelebt hat. Die Aussagen der Bibel und die eben erwähnten Überlegungen haben mich zu der festen Überzeugung gebracht, dass die Menschheit erst 6000 Jahre alt ist.

Also noch einmal: "Wer die Anfänge nicht kennt oder sie einfach ignoriert, kommt zu völlig falschen Schlüssen!"

3. Schlüssel:

Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag. 2Petr 3,8

Für Gott sind 1000 Jahre wie ein Tag. Wenn nun die Bibel von einem Tag spricht, dann meint sie prophetisch nicht selten auch 1000 Jahre. So hat Gott z. B. viele Geheimnisse auf die Weise verborgen, dass in der Bibel von zwei oder drei Tagen die Rede ist, prophetisch sind jedoch zwei- oder dreitausend Jahre gemeint.

Von Adam bis heute sind es noch nicht ganz 6000 Jahre, d. h. aus der Sicht Gottes sind bald sechs Tage um. Was kommt nach sechs Tagen? Ein siebter Tag, ein Sabbat!

Ist der Sabbat ein besonderer Tag? Ja, er ist ein Tag der Ruhe, ein Tag des Feierns!

Es steht also ein siebtes Jahrtausend vor der Tür! Dieses siebte Jahrtausend beginnt allerdings bestimmt nicht mit dem Jahr 2000, sondern einige Jahre oder Jahrzehnte später.

Redet unsere Bibel von 1000 Jahren, die etwas ganz Besonderes sind? Unter den Christen ist oft vom tausendjährigen Reich die Rede, das nach

der Wiederkunft unseres Herrn Jesus beginnen wird. In der Offenbarung gibt es einige Stellen, die von diesem Reich sprechen:
Glücklich und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre. Offb 20,6
Ich bin fest davon überzeugt, dass diese 1000 Jahre das siebte Jahrtausend sind, das Sabbat-Jahrtausend. Die ersten 6000 Jahre Menschheitsgeschichte sind mit 6 Arbeitstagen unter Fluch und Schweiß zu vergleichen, auf welche 1000 Jahre Ruhe folgen.

4. Schlüssel:

Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht. Ps 90,4

1000 Jahre werden auch mit einer Wache in der Nacht verglichen. Eigenartig! Warum sind 1000 Jahre nicht wie eine ganze Nacht, so wie 1000 Jahre ein Tag sind? Warum gerade sind 1000 Jahre nur ein Teil der Nacht und aus wie vielen Wachen besteht nun eine Nacht? Auch hier gibt uns die Bibel korrekt Auskunft:

Gleichwie ein Mensch, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten {O. Sklaven} die Gewalt gab und einem jeden sein Werk, und dem Türhüter einschärfte, dass er wache. So wachtet nun, denn ihr wisset nicht, wann der Herr des Hauses kommt, des Abends, oder um Mitternacht, oder um den Hahnenschrei, oder frühmorgens; Mk 13,34-35

Eine Nacht besteht also aus 4 Nachtwachen:

1. Wache: 18.00 – 21.00 Uhr
2. Wache: 21.00 – 24.00 Uhr
3. Wache: 0.00 – 3.00 Uhr
4. Wache: 3.00 – 6.00 Uhr

Nun, diese 4 Nachtwachen stellen umgerechnet 4000 Jahre dar. Die Nacht beginnt immer dann, wo das Licht, d. h. Gott und Christus, nicht mehr sichtbar regieren. Dort, wo die Mächte der Finsternis einbrechen, beginnt die Nacht.

Wo nun hat die Macht der Finsternis mit ihren Auswirkungen begonnen? Bei Adams Fall - dort wo die Menschen und alle Tiere sterblich wurden. Nun beginnt eine Nacht - und wie lange dauert diese Nacht?

4000 Jahre! Was geschieht nach diesen 4000 Jahren?

Jesus Christus, das Licht der Welt, beginnt zu wirken. Doch statt dass die Menschen den König der Könige auf den Thron erheben, bringen sie IHN auf grausame Art um.

Es macht den Eindruck, dass sogleich die Nacht wieder beginnt, weil wieder die Mächte der Finsternis die Macht an sich reißen, dies zumindest rein äußerlich. Tag und gleich wieder Nacht, das widerspricht dem Naturgesetz völlig. So etwas gibt es doch nicht!

Doch, als Jesus am Schandpfahl hing, wurde es für 3 Stunden dunkel, allerdings erst um die Mittagszeit. Was ums Jahr 4000 nach Adam passierte war jedoch etwas anderes.

Es wurde Morgen und Tag und sogleich wieder Nacht. Zu diesem seltsamen Phänomen lesen wir wieder etwas in unserer alten Bibel:

Ausspruch über Duma. {Stillschweigen, Totenstille} Aus Seir ruft man mir zu: Wächter, wie weit ist's in der Nacht? Wächter, wie weit in der Nacht? Der Wächter spricht: Der Morgen kommt, und auch

die Nacht. {d.h. ein Morgenschimmer und gleich wieder Umnachtung} Wollt ihr fragen, so fraget! Kehret wieder, {O. um} kommet her! Jes 21,11-12

Was muss das für ein komischer Wächter sein, der uns sagt, dass der Morgen kommt und sogleich auch wieder die Nacht.
Tatsächlich, mit dem Tod unseres HERRN wird es auf der Erde wieder Nacht. Seither sind bald 2000 Jahre vergangen, d. h. auch 2 Nachtwachen sind bald vorüber.
Und jetzt die Frage an Euch: Wie weit sind wir jetzt in der Nacht?
Was? Mitternacht! Dann geht es ja noch einmal 2000 Jahre bis es Tag wird!
Nun kommen wir zu den Fragen der Auslegung, nachdem wir einige Schlüssel in der Hand haben können wir uns fragen: Wo stehen wir heute in der Heilsgeschichte Gottes?

nach oben

A Einleitende Gedanken

1. Feststellung
2. Fragen
3. Einführung

B Wichtige Grundlagen

1. Eine Feststellung
2. Biblische Schlüssel

C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel

1. Wo stehen wir heute

D Welches sind die Zeichen der Endzeit?

1. Der Feigenbaum = Staat Israel
2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft
3. Prophzeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen
4. Schlusswort

C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel

1. Wo stehen wir heute?

Wir befinden uns in der Zeit um Mitternacht. Es scheint also, dass wir noch weit vom Tage entfernt sind - oder berichtet uns die Bibel Dinge, die zur Mitternachtszeit geschehen?

Tatsächlich lesen wir in Matth 25, dass 10 Jungfrauen ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. 5 waren klug und nahmen Öl in Gefäßen mit. 5 waren töricht und nahmen kein Öl mit. Da der Bräutigam verzieht und später als erwartet kommt, werden die 10 Jungfrauen schläfrig und alle schlafen ein. Dann aber:

Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Gehet aus, ihm entgegen! Mt 25,6

Hat jemand eine Ahnung, wer der Bräutigam sein könnte? Auch das zeigt uns die Bibel:

Und Jesus sprach zu ihnen: Können etwa die Gefährten des Bräutigams {W. Söhne des Brautgemachs} trauern, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie fasten. Mt 9,15

Jesus sagt selber, dass ER der Bräutigam ist. Um Mitternacht entsteht also ein Geschrei und alle merken: Der Herr Jesus kommt, geht IHM entgegen! Ist meine Hoffnung berechtigt, wenn ich Jesus in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten erwarte oder bilde ich mir nur etwas ein? Ist es denn möglich, dass um Mitternacht, wo die Nacht am dunkelsten ist, plötzlich wieder Tag werden kann? Diesmal ist es nicht Jesaja, der so etwas Eigenartiges berichtet, sondern Paulus:

Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe. {O. hat sich genahet} Laßt uns nun die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen. Röm 13,12

Obwohl die Nacht weit vorgerückt ist, also tiefe Nacht und Finsternis herrscht, ist der Tag trotzdem nahe.

Vielleicht merkt ihr ganz langsam, dass Gott alle Geheimnisse, auch die der Weltgeschichte, in SEINEM Wort verborgen hält.

Ich will nur noch kurz zwei verborgene Bibelstellen zitieren, die uns zeigen, dass um die Zeit der Mitternacht, in der wir jetzt leben, besondere Dinge geschehen : **Apg 20,7-12**

Paulus redet bis Mitternacht. Einer schläft am Fenster ein (dort, wo er noch gut in die Welt hinaus schauen kann), fällt aus dem 3. Stockwerk hinunter und wird tot aufgehoben. Paulus auferweckt diesen um Mitternacht. Hier sehen wir, dass um Mitternacht eine Totenaufweckung stattfindet, so wie das Paulus auch in 1 Thess 4 bezeugt. Interessant ist auch die Tatsache, dass die Rede des Paulus bis Mitternacht dauert und dann unterbrochen wird.

Paulus und Silas loben und preisen Gott um Mitternacht. Es geschieht ein Erdbeben, die Grundfesten des Gefängnisses (sprich des Totenreiches) werden erschüttert und die Gefangenen werden frei. Das Totenreich muss Gebundene entlassen. **Apg16.22-**

Auch in Bezug auf die Gottestage von jeweils 1000 Jahren finden wir interessante Hinweise. Vielleicht wisst Ihr, dass das Volk Israel im Jahre 70 n. Chr. in alle Welt zerstreut wurde. Noch heute gibt es in fast allen Ländern Juden. Die weltweite Zerstreung, sowie das Nichtvorhandensein eines jüdischen Staates dauerte von 70 – 1948, also 1878 Jahre. Diese Zerrissenheit von fast 2000 Jahren (2 Gottestage) wurde in unserer Bibel ebenfalls prophezeit. Wir lesen in Hos 6.1-2 folgende Aussage:

"Kommt und lasst uns zu Jaweh umkehren; denn er hat zerrissen und wird uns heilen, er hat geschlagen und wird uns verbinden. Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tage uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben. (= wörtlich: "am Ende eines Doppeltages") Hos 6,1-2

Gott hat SEIN Volk zerrissen und innerhalb von 2 Tagen (2000 Jahren) wieder neu belebt und am dritten Tage wird ER das Volk Israel aufrichten, indem ER SEIN Volk zum Haupt aller Nationen macht. Dann werden die Juden kein Gespött mehr sein, wie es in den Propheten vorhergesagt wurde:

Durch dein Blut, das du vergossen, hast du dich verschuldet, und durch deine Götzen, die du gemacht, hast du dich verunreinigt; und du hast deine Tage herbeigeführt und bist zu deinen Jahren gekommen. Darum habe ich dich den Nationen zum Hohne gemacht und allen Ländern zum Spott. Hes 22,4

Hat sich das nicht bis zum heutigen Tage buchstäblich erfüllt? Gott hat in SEINEM Wort auch gesagt, dass SEIN Volk in alle Welt zerstreut wird (was im Jahre 70 auch tatsächlich geschah) und dass ER es wieder aus den Ländern sammeln und ihm das Land Israel geben wird. Dies geschah dann im Jahre 1948.

Darum sprich: So spricht der Herr, Jaweh: Ja, ich werde euch aus den Völkern sammeln und euch zusammenbringen aus den Ländern, in welche ihr zerstreut worden seid, und werde euch das Land Israel geben. Hes 11,17

Wir haben gesehen, dass am dritten Tag (im 3 Jahrtausend nach der Zerstreuung) das Volk Israel wieder aufgerichtet wird. An diesem 3. Tag findet auch ein großes Hochzeitsfest statt, an dem Jesus Christus auch dabei ist. Dies wird uns ebenfalls in verborgener Weise durch die Hochzeit zu Kana deutlich.

Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war daselbst. Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit geladen. Joh 2,1-2

Während 6000 Jahren kam die Macht der Finsternis voll zur Geltung. Jesus war während dieser Zeit unsichtbar und während 33½ Jahren als Mensch auf dieser Erde. SEINE große Herrlichkeit war während dieser Zeit jedoch verborgen. Nach 6 Tagen (sprich: 6000 Jahren) jedoch wird Jesus umgestaltet und für alle sichtbar:

Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, mit und führt sie auf einen hohen Berg besonders. Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; Mt 17,1-2

Im 1000-jährigen Reich wird die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus für alle sichtbar leuchten, dann wird ER sichtbar regieren, währenddem ER heute nur unsichtbar regiert.

nach oben

D Welches sind die Zeichen der Endzeit?

A Einleitende Gedanken

1. Feststellung
2. Fragen
3. Einführung

1. Der Feigenbaum = ein Bild auf den Staat Israel

Jesus hatte einmal einen Feigenbaum verflucht, weil er 3 Jahre keine Frucht an ihm fand, so dass dieser verdorrte. **Lk 13.7 ; Mt 21.19-20**

B Wichtige Grundlagen

1. Eine Feststellung
2. Biblische Schlüssel

Dieses Geschehen um den Feigenbaum ist ein Bild und deutet auf die Juden hin. **Jer. 4.8-9**

C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel

1. Wo stehen wir heute

Jesus erklärt den Jüngern: Wenn der Feigenbaum wieder ausschlägt (wieder grün wird), wird diese Generation nicht vergehen bis alles geschehen ist, sogar die Wiederkunft Jesu Christi. **Lk21.27-33**
Weil Jesus in Israel keine Frucht fand, wurde dieser Baum (dieses Volk) verflucht, so dass er verdorrte. Das Volk in seinem Zusammenhalt wurde im Jahre 70 zerstört. Wenn nun der Feigenbaum wieder Blätter hat, d.h. wenn wieder ein Staat Israel existiert, dann hat die Endzeit begonnen. Diese Generation, die die Gründung des Staates Israel miterlebt hat, wird nicht vergehen, bis alles geschehen ist.

D Welches sind die Zeichen der Endzeit?

1. Der Feigenbaum = Staat Israel
2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft
3. Prophetieungen, die

erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen 4. Schlusswort	
	<p>2. Allgemeine Kennzeichen der Endzeit bei Menschen und in der Gesellschaft</p> <p>Folgende Bibelstellen zählen uns diese Eigenschaften auf: Matth.24.3- / 2Thess 2.7- / Luk 17.26- / 2Tim 3.1-5</p>
<p>nach oben</p> <p>A Einleitende Gedanken</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung 2. Fragen 3. Einführung <p>B Wichtige Grundlagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Feststellung 2. Biblische Schlüssel <p>C Die verborgenen prophetischen Aussagen der Bibel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wo stehen wir heute <p>D Welches sind die Zeichen der Endzeit?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Feigenbaum = Staat Israel 2. Allgemeine Kennzeichen: Menschen und Gesellschaft 3. Prophezeiungen, die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen 4. Schlusswort 	<p>3. Prophezeiungen die erst in unseren Tagen in Erfüllung gingen</p> <p>Viele Dinge wurden in der Bibel schon prophezeit, doch sie konnten erst in unseren Tagen geschehen oder in Erfüllung gehen. Schaut folgende Bibelstellen an und wenn ihr genau hinseht stellt ihr fest, dass hier von Dingen die Rede ist, die vor 200 Jahren noch gar nicht möglich waren:</p> <p>Raumfahrt: Obad 1.4</p> <p>Satelliten und Antennen im All: Ps 73.9</p> <p>Fernseher, Computer und Internet: Offb 13.15</p> <p>Kriegsführung, ohne die Erde zu berühren = Raketen und Kampfflugzeuge: Dan 8.5</p> <p>In Jer 29.18 lesen wir etwas, das schon seit Jahrhunderten stimmt: Die Judenverfolgungen - die Juden werden zum Spott und zum Fluch in allen Völkern. Diese Prophezeiung hat sich im wahrsten Sinne des Wortes über Jahrhunderte hinweg erfüllt.</p> <p>Jerusalem wird zum Laststein für alle Völker. Alle wollen das Problem Jerusalem lösen und ihre Finger werden daran wund: Sach 12.2-</p>

4. Schlusswort

Unsere Bibel hat noch viele Geheimnisse verborgen - forschen wir in der Bibel, damit wir uns über SEIN Wort freuen können, wie einer der große Beute findet!